

# Mit XING die Weichen stellen im Bewerbermarkt



Kunde: SBB AG  
Branche: Verkehr / Transport / Logistik  
Mitarbeiter: Rund 33.000  
www.sbb.ch  
www.xing.com/company/sbbcffffs  
www.kununu.com/sbbcffffs

## Anforderungen:

Trotz Fachkräftemangels will die SBB AG die richtigen Talente finden und sich gleichzeitig als modernen, innovativen Arbeitgeber präsentieren.

## Verwendete Produkte:

- XING Stellenanzeigen
- Employer Branding Profil

## Nutzen:

- Schnellere Prozesse im Recruiting
- Höhere Qualität der Bewerber
- Authentisches Etablieren der Arbeitgebermarke

## Kontaktdaten:

SBB AG  
Liliane Kuert  
Hilfikerstrasse 1  
3000 Bern 65  
+41 79 7460240  
liliane.kuert@sbb.ch

In keinem anderen Land der Welt wird mehr Bahn gefahren als in der Schweiz. Mehr als eine Million Menschen nutzen täglich die Schweizerischen Bundesbahnen. Die SBB ist nicht nur die grösste Reise- und Transportfirma des Landes, sondern auch einer der grössten Arbeitgeber der Schweiz: Knapp 33.000 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für einen sicheren und pünktlichen Bahnbetrieb. Zu den Einsatzfeldern der SBB gehören auch Jobs, die nicht unmittelbar mit dem Schienenbetrieb zu tun haben, etwa anspruchsvolle Ingenieursaufgaben, Finanz-, IT- oder Immobilien-Jobs. Um dafür die richtigen Talente zu finden und die Stellen erfolgreich zu besetzen, setzt das Unternehmen unter anderem auf die Lösungen von XING.

## Ausgangssituation: Rare Fachkräfte und hartnäckige Vorurteile

Eine der grössten Herausforderungen, denen sich die SBB derzeit stellen muss, ist der Fachkräftemangel. „Der zeigt sich bei uns aber noch nicht im ganz grossen Stil“, sagt Sandra Roth, Leiterin des Kompetenzzentrums Personalmarketing bei der SBB. Spürbar sei er allerdings in manchen Bereichen: etwa bei IT-Fachleuten und Ingenieuren. In diesem hart umkämpften Markt die richtigen Kandidaten zu finden, sei für die SBB nicht immer einfach, stellt Roth fest. Denn das Traditionsunternehmen werde sehr oft nur mit Bahn-nahen Berufen assoziiert und gelte daher bei der gewünschten Zielgruppe nicht überall als ausserordentlich innovative Arbeitgeberin. „Viele sehen bei der SBB nur die Lokführer, Zugbegleiter und das Schalterpersonal. Dass wir aber einen sehr grossen Bereich mit Querschnittsfunktionen haben - Finanzen, IT, Kommunikation, HR - oder auch spannende Immobilien-Jobs wissen viele nicht.“ Vorurteile, die SBB sei starr und träge, höre man zum Glück immer seltener. „Wir sind ein moderner und innovativer Arbeitgeber“, so Roth. „So werden etwa flexible Arbeitsmodelle, Teilzeitarbeit oder ortsunabhängiges Arbeiten stärker denn je gefördert - auch im Kader.“ Dass die SBB eine Vielzahl von attraktiven Jobs

## Experten-Tipp:

*„In der HR-Beratung hat man in den letzten Jahren gespürt, dass eine grössere Änderung kommen wird und kommen muss. Social Media und Active Sourcing werden immer mehr zum Thema. Es ist wichtig, sich die Zeit für eine gründliche Umstellung zu nehmen, um damit auch Erfolg haben zu können.“*

OLIVER PERREN  
HR-BERATER PERSONENVERKEHR  
SBB AG



Sandra Roth und Oliver Perren  
Foto: SBB AG

anbietet, unterstreicht auch Oliver Perren, HR-Berater im Bereich Personenverkehr bei der SBB. So suche etwa die Flottenbeschaffung, die sich unter anderem mit der Anschaffung der neuen Züge für den Fernverkehr befasst, Claim Manager, Contract Manager und Top-Projektleiter. Insgesamt, sagt Perren, gebe es bei der SBB rund 150 verschiedene Berufe.

## Lösung: Den innovativen Projekten Gesichter geben, Spezialisten mit XING finden

Um den Reichtum dieses Spektrums zu vermitteln, investiert die SBB in Personalmarketingaktivitäten. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten stehen neben bahnspezifischen Jobs wie Lokpersonal oder Zugverkehrsleitende zunehmend auch IT-Fachkräfte, Ingenieure, Immobilienspezialisten, qualifizierte Handwerker und Finanzexperten. Aktuelle Projekte werden ins Zentrum gestellt und mittels Testimonials von Mitarbeitenden aus diesen Berufsgruppen vorgestellt. „So geben wir dem Unternehmen ein Gesicht“, sagt Roth. Um die heiss umkämpften Talente zu gewinnen, setzt die SBB auch auf die Lösungen von XING, dem grössten Unternehmensnetzwerk im deutschsprachigen Raum. „Es ist nicht nur die Grösse, die für XING spricht“, sagt Roth, „sondern auch das Design und die einfache Bedienung. Viele unserer Zielgruppen sind einfach auf XING.“ Ausserdem überzeugt Roth die grosse Reichweite, die durch Weiterleitungseffekte entsteht. „Wir stellen fest, dass sehr viele Anfragen von Jobplattformen kommen, und da fokussieren wir uns auf die grossen Player. XING ist einer davon und verfügt zudem noch über sehr grosse Relevanz, vor allem in der deutschsprachigen Schweiz“, so Roth weiter.

Die SBB setzt bei XING nach wie vor hauptsächlich auf die Stellenanzeigen. Sie haben den Vorteil, dass sie direkt die Kandidaten erreichen, deren Erfahrungen und Fähigkeiten gesucht werden. „Die Präsenz, die Sichtbarkeit und die Präsentation als moderner Arbeitgeber sind zentrale Vorteile von XING“, sagt Roth. Ein weiterer wichtiger Vorteil sei die mobile Anwendungsmöglichkeit. Die Rekrutierungsstrategie bei der SBB wird grundsätzlich stellenbezogen festgelegt. „Sobald man für eine Stelle spezifisches Wissen benötigt, und wir wirklich einen Spezialisten suchen, ist XING eine geeignete Plattform. Mit XING Stellen-

*„Auf XING kann sich die SBB als moderne Arbeitgeberin präsentieren und ist für eine grosse und relevante Zielgruppe sichtbar. Die mobile Anwendung von XING ist ein weiterer grosser Vorteil.“*

SANDRA ROTH  
LEITERIN KOMPETENZCENTER PERSONALMARKETING  
SBB AG

anzeigen erreichen wir sowohl aktiv als auch latent Jobsuchende. So ergibt sich eine hohe Bewerberqualität sowie eine Zeitersparnis“. Dann geht es auch ins Active Sourcing, bei ganz spezifischen Stellen auch ins Headhunting. Die Vorteile von XING liegen für Perren auf der Hand: „Auf XING sind Menschen registriert, und nicht nur Stellen, wie bei einem Jobportal. So ist es möglich, Referenzen einzuholen oder auch mal Dinge nachzufragen.“ Sandra Roth ist zudem überzeugt von der Zusammenarbeit zwischen XING und kununu, dem grössten Bewertungsportal für Arbeitgeber im deutschsprachigen Raum. Deshalb nutzt die SBB auch das Employer Branding Profil auf XING und kununu, mit dem sich das Unternehmen auf beiden Plattformen optimal positionieren kann.

## Ausblick: Mit XING und aktivem Sourcing den Know-how-Transfer vorbereiten

Wenn Roth und Perren in die Zukunft blicken, sehen sie vor allem einer grossen Herausforderung ins Auge: Vom Jahr 2020 an werden die geburtenstarken Jahrgänge nach und nach in Pension gehen. „Diese Mitarbeitenden verfügen über sehr viel Know-how“, sagt Perren, „explizites Bahn-Know-how.“ Die besondere Herausforderung für die Personaler bestehe darin, dass sie jetzt Modelle entwickeln müssen, um eben diesen Know-how-Transfer reibungslos gestalten zu können. Dazu gehörten neben innovativen und attraktiven Pensionierungsmodellen ebenfalls neue Strategien im Recruiting. Auch wenn sich der Umgestaltungsprozess, wie Perren einräumt, erst nach und nach vollzieht. Dennoch ist Roth überzeugt, dass sich das Berufsbild des klassischen HR-Beraters weiter wandeln wird, hin zu aktiven Netzwerkern und Sourcingern mit hoher IT-Affinität. Denn der Arbeitsmarkt entwickelt sich immer stärker zum Bewerbermarkt. Roth und Perren sind überzeugt, dass die Recruiter den sicheren Umgang mit Plattformen wie XING und Eqipia künftig beherrschen müssen. Damit man auch dafür die richtigen Spezialisten findet, vertraut die SBB auf XING.

Erfahren Sie mehr über die E-Recruiting-Produkte von XING: [recruiting.xing.ch](https://recruiting.xing.ch) · [e-recruiting@xing.com](mailto:e-recruiting@xing.com)

XING AG · Dammtorstrasse 30 · 20354 Hamburg · Deutschland · Tel.: +41 41 662 02-01 · [www.xing.com](https://www.xing.com)